

# Kunst·Kino

Filme und Ausstellungen  
im Juni

**ALBERTINA:** Die Ausstellung über die US-Fotografin Lee Miller (Bild u.: „Ein toter SS-Wachmann treibt im Kanal“, Dachau, Deutschland 1945). Weiters wird gezeigt, wie junge Künstler das Genre Zeichnung sprengen (s. S. 56).

## ORT DER BILDUNG „Rembrandt – Tizian – Bellotto“ im Winterpalais

Die Ausstellung *Rembrandt – Tizian – Bellotto. Geist und Glanz der Dresdner Gemäldegalerie* im Winterpalais zeigt rund 100 Meisterwerke berühmter Künstler, darunter Rembrandt, Tizian, Bernardo Bellotto, Guido Reni, Anthonis van Dyck und Antoine Watteau. Die Gründung und Entwicklung der Gemäldegalerie im 18. Jahrhundert wird in sieben Kapiteln dargelegt, die ihren Weg zu einem Ort der Bildung und des Austauschs zwischen Künstlern und Kunsthistorikern nachzeichnen.

**Rembrandt – Tizian – Bellotto; Winterpalais (Himmelfortgasse 8), ab 11. 6.**

## BÜHNE DES BEGEHRENS Film-Parcours von Pauline Boudry / Renate Lorenz

Die Künstlerinnen Pauline Boudry und Renate Lorenz präsentieren eine raumgreifende Videoinstallation: Auf drei großen Screens zeigen sie ihre in den vergangenen Jahren entstandenen Filme *Opaque* (2014), *To Valerie Solanas and Marilyn Monroe in Recognition of their Desperation* (2013) und *Toxic* (2012). Gerahmt von Kulissenelementen, von Vorhängen, skulpturalen Requisiten und historischen Dokumenten entsteht ein filmischer Parcours, der neuen Formen von Subjektivität und Begehren eine Bühne bietet.

**Loving, Repeating; MQ, Kunsthalle Wien, 11. Juni bis 4. Oktober**

## SITTENBILD Das mumok präsentiert erstmalig John Skoog

In seinen Foto-, Film- und Videoarbeiten verbindet der 1985 in Kvidinge (Schweden) geborene John Skoog historische und alltagsgeschichtliche Recherche mit einer poetischen und fiktionalen Atmosphäre, die in der filmischen und literarischen Tradition der skandinavischen Moderne gründet. Die Personale stellt erstmals hierzu drei seiner Arbeiten vor.

**John Skoog. Värn (Abwehr); mumok, 26. Juni bis 27. September**

